













Gedenktage.

5. Oktober.

- 1189. Gründung des Deutschen Reichs.
1582. Einführung des Gregorianischen Kalenders.
1609. Der Lieberstädter Paul Fleming geboren.
1665. Stiftung der Lieberstädter Ael.
1783. Aufruf Friedrich August II. von Sachsen wird zum König von Polen gewählt.
1789. Zug der Pariser nach Versailles. Der König wird zur Rückkehr nach Paris gezwungen.
1793. Einführung des republikanischen Kalenders in Frankreich.
1894. Der Kaiser Paul Thimann geboren.
1860. Der französische Komponist Jean Jacques Offenbach gestorben.
1886. Gründung des Evangelischen Bundes.
1887. Lieber Berlin wird der kleine Belagerungsstaat verkündigt.
1896. Besuch des Zarenpaars in Frankreich (bis zum 9. Okt.).

Tagespruch: Es ist nicht genug, seine Pflichten nur so zu tun, wie sie zu erfüllen, sondern man muß auch seinen Anteil dazu machen.
Verhard v. Clairvaux.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 4. Oktober.

Die kirchliche Vererbung der Schula. Das Oberviertel hinter dem Bahnhof ist bekanntlich in seinem Bestand begriffen und die Bautätigkeit ist dort eine rege. Da muß auch an eine entsprechende kirchliche Vererbung gedacht werden, zumal die Mutterkirche, St. Ulrich, immerhin weit entfernt ist. In Erkenntnis dieser Notwendigkeit hat bekanntlich schon seit Jahren 1905 das Hag. Konsistorium St. Ulrich einen werten Kandidaten bestellt für das Oberviertel gestellt und Herr Hilfsprediger Ed. Inge ist reich in seiner Eigenschaft heimisch geworden. Leider mußte er bisher über die Inzulassungsfähigkeit des ihm für gottesdienstliche Zwecke im Hause Freiinstraße 18 zur Verfügung stehenden Raumes klagen. Das ist jetzt glücklicherweise anders geworden. Im Wintergebäude des Grundbesitzes von der Ferberstraße 6a in neuem Bau ist erlaubt worden in der jeder Beziehung vorteilhafter als der bisher benutzte Raum ist und ihm an Größe um das Doppelte übertrifft. Der erste Schritt vorwärts zur geistlichen Entfaltung der kirchlichen Verhältnisse des Oberviertels. Möge das anheimelnde kleine Gotteshaus recht glückliche Besuche finden — die eigene Kirche wird in absehbarer Zeit dann wohl auch entstehen.

Die kirchlichen Gedenkreden von St. Laurentius wählten in ihrer letzten Sitzung zu Gemeindevorstern an Stelle der bisherigen Mitglieder die Herren Schulmeistermeister Pfiffner auf die Zeit bis Ende 1910 und Wittelschultheier Bischof bis Ende 1913.

In sämtlichen Halle'schen Kirchen beginnen mit dem morgigen Sonntag die Abendgottesdienste wieder unter Parteilich der Morgen- und Abendgottesdienste in St. Laurentius, St. Stephanus, St. Paulus und St. Georgen um 5 Uhr, in den übrigen Kirchen um 6 Uhr abends.

Ein selbsterwählter Musikdirektor lautet das Thema, über welches Herr P. Döbner am Sonntag abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Stadtmusiksaales, Weidenplan 4, einen Vortrag hält.

Der Halle'sche Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Osterrich hält seine Monatsversammlung Sonnabend, den 5. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“. Hauptgegenstand ist der Bericht des Herrn Friedrich über seinen Besuch in Gälli. Gäste sind willkommen.

Evangelischer Arbeiterverein. Montag, den 7. Oktober, abends 7 1/2 Uhr findet in der „Schenke zur Herma“, Meurer-Kaserne von Rönne wird einen Vortrag über „Land und Leute in Ungarn“ halten, ferner wird der Bericht vom Jahresfest und aus den Gruppen entgegengenommen. Die Einzelpersonen veranlassen sich Mittwoch, den 9. Oktober, Kaffeestunde 15 und die Gießelbeiner Gruppe am 12. Oktober Burgstraße, „Göschelchen“.

Familienabend. Zur Feier des Entenfestes veranstaltet am kommenden Sonntag, den 6. Oktober, der Jünglingsverein zu St. Georgen einen Familienabend. Auf dem Programm steht ein Vortrag des Herrn Lehrer B. Hoffmann, der Bilder aus der Vergangenheit unserer Jungen Gießelbeiner und Weidenplan vorführen und weiteren Schluß für die Kolonien und andere musikalische Darbietungen den übrigen Teil des Abends ausfüllen. Beginn 8 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Selbsterwählung des Halle'schen Jünglingsvereins an St. Ulrich veranstaltet, wie schon fast mitgeteilt, am Sonnabend, den 5. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr im „Evangel. Vereinshaus“ zur Feier ihres hiesigen Stiftungsfestes einen Familienabend. Das Programm ist auch diesmal sehr abwechslungsreich. Männerchöre und gemischte Chöre, Sall und Duetts, Lieder und Hitzervorträge wechseln einander ab. Besondere „Die Himmel rühmen“, der Pfleger aus Richard

Wagner's „Lannhäuser“ und der Männerchor „Lannbrennung“ von dem vor kurzem verstorbenen Dr. Erig bilden den Mittelpunkt. Daneben kommen Lieder von Mendelssohn, Schubert und Bizet, sowie die schönsten Stellen von Thomas Hofstad zum Vortrag. Ferner sollen auch einige Sololieder und ein Duett aus Schiller's „Räuber“ den Abend verschönern. Besondere Erwähnung verdienen die beiden „Lannhäuser“.

„Welche Bedeutung hat die Sonne für uns?“ so lautet das Thema, über welches Herr Prof. Dr. R. Lehmann am Sonntag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr im Saale des „Hilfsvereins“ einen Vortrag halten wird. Jeder junge Mann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Der Verein ehem. 6ter Hieser am 3. Oktober seine Generalversammlung ab. Nach der Anmeldung von zwei neuen Kameraden wurde zur Vorstandswahl gezeigert. Es wurden wieder beide neuwählbar die Kameraden Brunn, 1. Vorsitzender; Köhler, 2. Vorsitzender; Giering, 1. Schriftführer; Augustin, 2. Schriftführer; Schütz, Vorstand; Wille, Kassierer als Mitglieder der Kameraden Strauß, Lange, Bräuer, Wendt, Koth, Pfeil, Jänich, Langen. In den Rechnungsansichten wurden gewählt die Kameraden Wurfholz, Voigt und Wendt; als Sachverständiger Wendt und Wille. Zum Bezirksrat wurden abgeordnet Köhler und Giering.

Der Verein ehem. 6ter hält am Sonnabend, den 5. d. Mts., 8 1/2 Uhr abends im „Schultheier-Restaurant“ bei Straße 5 L. seine Monatsversammlung ab. Ehemalige Kameraden sind willkommen. Anmeldungen zum Beitritt werden gelegentlich der Versammlung entgegengenommen.

Der Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer befindet sich vom 10. Oktober d. J. an nicht mehr Leptigstraße 20, sondern in der Straße 3, Eingang Landwehrstraße. Halle'sche Reichsfeuerlöschvereine. Die Reichsfeuerlöschvereine, Verwaltung weist darauf hin, daß seit dem Juli d. J. in einer Reihe deutscher Städte solche Reichsfeuerlöschvereine von 1882 über 30 an 1. März lautend in den Verkehr gegeben sind und ferner demjenigen, der einen Verleiher oder wieweiligen Vertreter ermittelt und dergestalt anzeigt, daß seine Anwesenheit erlangen kann, eine Befreiung von 10 Mark an 1. März an. Die Befreiung ist auf schriftlichem Wege herbeizuführen und namentlich an einem bunten Zettel — besonders auf der Rückseite — als Halbfaltete erkennbar.

Geldlose Coupons. Die Filiale der Wagbeurger Privatbank Halle a. S. macht darauf aufmerksam, daß die echten Coupons der Wagbeurger Eisenbahn folgende Nummern tragen: über 30 Mt. Nr. 1—100; über 15 Mt. Nr. 101—400; über 7,50 Mt. Nr. 401—900; über 4,50 Mt. Nr. 901—1400; über 3 Mt. Nr. 1401 bis 1900, während die gefälschten Coupons, welche bisher präferiert wurden, über 30 Mt. lauten und höhere Nummern tragen. Die Halbfaltete sind zu unterscheiden durch die Nummern durchweg unbedeutend sind und nicht mit einer Nummer versehen, sondern mit einem Handschreibstempel versehen zu sein können.

Der Preussische Verein der Lehrer und Lehrerinnen an Mittelschulen und höheren Mädchenschulen hält, worauf wir auf Wunsch nochmals hinweisen, seine XIII. Generalversammlung hier im „Evangelischen Vereinshaus“, Kleine Marktstraße 16, am 6. und 7. Oktober d. J. ab. Die erste öffentliche Hauptversammlung findet Sonntag um 7 Uhr abends statt. Alle Freunde des mittleren Schulwesens sind dazu herzlich eingeladen. Die Beratungsverhandlungen werden diesmal ein weitgehendes Interesse. Nicht nur die beteiligten Lehrkräfte legen den Verhandlungen mit Spannung entgegen, sondern auch die Behörden bekunden große Teilnahme. Der einzige Gegenstand, der zur Verhandlung kommen wird, ist die Frage, ob die Königl. Regierung in Weisenberg durch den Herrn Regierungs- und Schulrat G. u. b. vertreten sein wird.

Der fünfte kommunale Lehrerverein hielt gestern abend seine erste Monatsversammlung nach der Sommerferien ab. Der Vorsitzende, Herr Direktor Hüfner, gab bekannt, daß dem Beschlusse des Vereines nach Aufstellung von Gabelstaken in der Viktoriastraße entsprechen werden sollte, dem anderen Beschlusse nach Verlegung der den Verkehr hemmenden Seltenerstraße an der Ecke Reiss- und Ludwig-Wucherstraße ist noch nicht in Aussicht genommen. Der Hauptpunkt der gestrigen Besprechung bildeten jedoch die bevorstehenden Wahlen der Vorstandswahl. Herr Hüfner machte dazu Mitteilungen über den Stand und bisheriges Ergebnis der Verhandlungen mit dem Neuen Bürgerverein (Weidenplan). Daraus ergibt sich, daß die acht Mandate der dritten Abteilung unter beide Parteien geteilt werden sollen; die Weidenplanseite beansprucht aber auch noch mehrere Sitze in der zweiten Abteilung. Während die alten Bürgervereine ihre Kandidaten schon nominiert haben, soll dies seitens der Weidenplanseite am kommenden Mittwoch geschehen. In der Besprechung wurde viele Besprechung bedauert und es wurden auch Stimmen laut, daß man den Weidenplanseite entgegenkommen wäre. Wir wollen aber hoffen, daß diese Stimmen nur ganz vereinzelt bleiben.

Der Halle'sche Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Osterrich plant einen Vereins-Feierabend der kommenden Monate steht das 25. Stiftungsfest des Jungfernervereins für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg, das am 19. Oktober in sämtlichen Häusern der Bergelandschaft begangen werden soll. Der erzieherische Charakter des Vereines kommt zum Ausdruck in einer

sorgfältig ausgestatteten Festschrift und einem Festvortrag: „Das Jungfernerwerk als nationale Aufgabe“ von dem Herr Direktor Dr. J. Hoffmann den Jungfernerverein in Berlin übernommen hat. Am Mittelpunkt der Feier steht die glanzvolle Beleuchtung der Viktoria, die auch diesmal herkömmliche Erleuchtung nachahmen wird. Um ein Festmahel herum werden sich instrumentale und vokale Musikvortritte vornehmlich Charaktere gruppieren, für die die allen Kunstfreunden wohlbekannte Primadonna Fräulein Käber Stoll und die Kapelle unserer 30er mit Meister Blügel an der Spitze gewonnen sind. Ein ganz besonderer Genuß wird den Gästen durch die Aufführung einiger Hofmacherspiele von Hans Sachs geboten werden, zumal erste Kräfte des Halle'schen Stadtkabarets die Herren Sieg, Stahlberg, Altes und Krommbrück ihre Kunst dafür ins Treffen führen werden. Tanz und Humor werden nebenbei natürlich auch nicht fehlen.

Der „Deutsche Bergbeamten-Bund“ hält Sonntag, den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr in den „Kaisersälen“ in Halle eine Versammlung als zweites Jubiläum eines neuen Bezirksvereins, der den Namen führen soll: „Verband der Norddeutschen Berg-, Hütten- und Salinenbeamten“. Um eine kräftige Vorbereitung für den Verband zu ermöglichen, wird sofort ein beauftragter Bezirkskomitee angefertigt werden, wofür schon ein dritter tüchtiger Leiter gewonnen ist. Der Bezirksverein kann schon von Anfang an auf mehrere hundert Mitglieder rechnen, und da der „Deutsche Bergbeamten-Bund“ mit seinen vielen tausend Mitgliedern ihm einen starken Rückhalt gewährt so wird der Bezirksverein es bei seinem großen Wirkungsgebiet wohl bald auf tausend und mehr Mitglieder bringen. Der „Deutsche Bergbeamten-Bund“ ist bekanntlich der größte Interessen-Verband der mittleren technischen Grundbeamten; er steht mit den „Verband deutscher Grundbeamten der preussischen Staatswerke“, dem „Steigerverband im Ruhrgebiet“, dem „Sächsischen Berg- und Hüttenbeamten-Verband“ im engsten Zusammenhang, umfaßt also den weitaus größten Teil aller deutschen Bergbeamten.

Die Neumarkt-Schulungsgesellschaft, über 300 Jahre bestehend, wählte in ihrer letzten Versammlung an Stelle des wegen Krankheit fehlenden Vorsitzenden Herrn Kaufmann Hugo Hedert Herrn Kaufmann Karl Georg zu ihrem Hauptmann. In Anbetracht seiner mannigfachen Verdienste um die Gesellschaft wurde Herr Hugo Hedert zum Ehrenmitglied ernannt. Die gedachte Gesellschaft geht mit dem Klimate um an Stelle des alten Gebäudes einen Neubau aufzuführen. Sie hat dazu das Nebenhaus Nr. 50 bereits käuflich erworben.

Der Nordthüringener Turnverein, Bezirk Halle a. S., hält seine letzte diesjährige Turnturnierturne am Montag, den 13. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr hier ab. An die Leihungen schließt sich eine Versammlung mit Gratulation des Jahresberichts und Wahl der Bezirksturnwart. — Leiter des Bezirks Halle ist Herr Turnlehrer J. Koeffler.

„Gesundheitspflege“ e. V. Mit dem Vortrage „Die Lehre vom Leben“ begann der Verein sein diesjähriges Winterprogramm. Der Vortrag bildet die Einleitung zu einem Vortragszyklus über Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Der Vortragende führte, gestützt auf den Satz, daß der Mensch von Erde geschaffen ist, an der Hand der Darwin'schen Abstammungstheorie, der Lehre von der Jungtätigkeit usw. höchst anschaulich aus, wie der Mensch sich aus einer erden und einzigen Zelle entwickelt. — Der nächste Vortrag findet am Mittwoch, den 9. d. Mts., in den „Kaisersälen“ abends 8 1/2 Uhr statt und handelt vom Knochengerüst des Menschen. — Am Sonntag nachmittag findet eine Wanderung nach Wörmlich statt ab Rammstein Platz um 3 Uhr.

Entomologische Abteilung des Vereines für Naturkunde. Sonntag, den 6. Oktober, findet ein Ausflug nach dem Petersberg statt. Abends 8 1/2 Uhr wird eine Sitzung im Kolonialzimmer des „Reichshofes“ mit Vorlesung bemerkenswerter Insektenarten, Dipteren zc. der Fauna von Halle abgehalten. Programmabteilung. Gäste sind willkommen.

Die Halle'sche Musikgesellschaft schreibt uns, daß auch im neuen Spielplan jede einzelne Nummer ein Schlager ist und die Besucher für das Gebotene alademisch ihren vollen Beifall bezeugen.

Feststehende Dampfessel und Dampfmaschinen waren im Sommer 1904, der neuesten Rundangabe, in den Statistikbüchern unserer Provinz vorhanden:

Table with 2 columns: Dampfessel, Dampfmaschinen. Rows: in Magdeburg, Halle, Erfurt, GutsMuths, Mühlhausen, Weitzenfels, Reip, Nordhausen, Aldekranken.

Die Zeit, in welcher das Ausstreuen chemischen Düngers geschieht, ist mit der Herbstbestellung gekommen. Den hiermit Auftragneher ist ganz besondere Beachtung anzuraten; denn schon öfter hat eine geringfügige Verlegung

Giebr. Bethmann Kunstmöbelfabrik Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 70 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Grosse Steinstrasse 79. Halle a. S., Grosse Steinstrasse 79.





Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Berlin, 4. Okt. Der Verlagsbuchhändler Geh. Kommerzienrat Edwin Baetzel ist heute früh 8 Uhr gestorben.

München, 4. Okt. Die „Mün. Ztg.“ meldet aus Saloniki von gestern: Zu Osmanieh ist der Schiffe des bulgarischen Botschafters ermordet worden. An den Körper war ein Zettel geheftet, das alle Feinde des makedonischen Volkes daselbstes Schicksal erleiden würden.

Dresden, 4. Oktober. Die Dresd. Nachr. melden aus Samarkand: Auf freiem Felde wurde der Sohn des Wälfenbetters Junge in Sibirien von der Wölfe erschlagen.

Göteborg, 4. Oktober. Ein Vertrag von 20 Millionen vierprozentiger Staatsanleihen hat die Stadt Chemnitz, unklar bis 1913, ist von einem Anseherium übernommen worden und wird in den nächsten Wochen zur Zeichnung aufgelegt. Der Zeichnungspreis ist mit 98,60 in Aussicht genommen.

Gießen, 4. Oktober. Am 15. Oktober findet hier eine außerordentliche Tagung des Verbandes deutscher Schachmeister statt.

Saalfeld, 4. Oktober. Das Saalf. Kreisbl. meldet aus Reichenbach: Hier wurde der Schneidemeister Tischler von einem Wagen überfahren und sofort getötet.

Frankfurt a. M., 4. Oktober. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Wiesbaden: Die Schwurgericht verurteilte den 20-jährigen jährigen Zimmergesellen Hieronimus wegen Mordes verurteilt zu einer achtzehnjährigen Gefängnis zu drei Jahren Gefängnis.

Petersburg, 4. Okt. Das Marineministerium beschloß, vom Jahre 1908 an keine Schiffsbauten mehr aus ausländische Werften zu vergeben. Die Werften Jütlands sind dabei als ausländische Werften anzusehen. Meine Schiffstypen dürfen auf russischen Privatwerften erbaut werden.

Barcelona, 4. Okt. (Melbung der „Agence Spas.“) Wie eine hiesige Zeitung meldet, ist der deutsche Kronprinz zum Ehrenmajor des Dragoner-Regiments Rumanica ernannt worden, das seinen Standort in Barcelona hat. Wie die Zeitung weiter meldet, hat König Alfonso dem deutschen Kaiser auf telegraphischem Wege seine Glückwünsche übermittelt. Der Kaiser und der Kronprinz hätten darauf ihren Dank ausgesprochen.

London, 4. Okt. Das „Austereische Bureau“ meldet aus Kalkutta: In der vergangenen Nacht kamen hier

ernte Aufhebungen vor. Eine Volksmenge, die eine Veranlassung abhielt, in der aufstrebende Regen gehalten wurden, warf mit Steinen nach den Polizisten, die die Aufheber gesteuert. Die Menge sammelte sich aber von neuem. Eine Schar Cooligans vereinigte sich mit ihr und griff das Publikum an. Die wilden Rufen und geschrien der Straßenlärm. Am Mitternacht wurde die Ruhe wiederhergestellt. Bald darauf aber sammelte sich die Menge von neuem und warf wiederum mit Steinen auf die Polizisten. Nach einer Zeitungsmedung haben schreiende eingehende Polizisten ihre Uniformen abgelegt und sich mit den Aufhebern vereinigt. 40 Polizisten seien verletzt worden. Von den Aufhebern aber sei infolge ihrer Schnelligkeit niemand verhaftet worden.

London, 4. Okt. Einer Lloyddepesche aus Kairo zufolge ist die gesamte Besatzung des an der Spitze von Clare geleitetes Schiffes „Leon XIII.“ nimmher gereist worden.

Montreal, 3. Okt. Die Einnahmen der Canadian Pacific-Eisenbahn betragen in der abgelaufenen Woche 2.021.000 Dollars, d. i. eine Zunahme von 17.000 Dollars gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Buenos Aires, 4. Okt. In der Provinz Corrientes ist eine Revolution ausgebrochen. Einige Parteien sind bei den Unruhen getötet oder verletzt worden.

Mexiko, 4. Okt. Die Kammer hielt gestern eine Sonder Sitzung ab. Zu Ehren des Bundes des Staatssekretärs Root. Der Präsident der Kammer bewillkommnete Root auf das wärmste. Dessen Antwort sei lebhaften Beifall hervor. Die Stadtmunicipalrat gab gestern Abend zu Ehren Root's ein Festessen.

Marokko, 4. Okt. Die französische Mission, die morgen die Fahrt von Tanger nach Rabat antreten soll, erhalt folgende Zusammenstellung: General der Regatta, Admiral Willibert, General Gautier, die Vizekonsul Generalmarshall, General und Vizekonsul Major Loros, Kapitän Guilot, mehrere andere Offiziere des kaiserlichen Generalstabes, ein Stabsarzt und drei Dolmetscher.

Karis, 4. Okt. Dem „Clarif“ wird aus Madrid gemeldet: Der „Correspondencia“ zufolge haben die Franzosen auch den den Spaniern zutreffenden Teil von Casablanca besetzt trotz einer Protestierung des Majors Santa Ollala. Dieser habe darauf einen Offizier ab-

geschickt, um von dem spanischen Gesandten in Tanger Interventionen einzuholen. Wie die Blätter aus Tanger mitteilen, befindet sich die Besatzung der Flotte in unangenehm 1000 Kanonen, die Kanonen eines spanischen Kriegsschiffes als Kontrolleure einzuführen verweigert.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 4. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Barometer in 24 Stunden. Rows include Galle, Zozang, Nordhausen, Magdeburg, Werdlingen, Bremen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes. Das Tief, welches gestern über Irland lag, ist unter Beschleunigung südwestwärts fortgeschritten und hat die Gestalt einer langgestreckten Furche angenommen. Im Westen ist der Luftdruck sehr gering. Im Osten, wo das Tief sich befindet, liegen die Barometerstände, sind nur in den westlichen Gebieten geringe Niederschläge. Die Morgentemperaturen liegen allgemein etwas über dem langjährigen Durchschnitt. In der Furche niederen Drucks zwischen den Hochdruckgebieten im Westen und Osten Europas haben sich bei schwacher Luftbewegung trübende Wolken mit Regenfällen zu entwickeln.

Unter Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns nach folgendes: Wetterbericht vom 4. Oktober, morgens 5 Uhr. Die westliche Tiefdruckzone, deren Zentrum gestern über Schottland lag, nähert sich nach Osten, während das absteigende Hoch im Norden bis Ostpreußen vorrückt. Nur wenig Ostwindberührung zeigt in Deutschland, wo nur stellenweise Regen entsteht, ist jedoch die Bewölkung und die Temperatur ist vielfach etwas wärmer als gestern. Der Eintritt von Regen bei etwas stärkeren Winden und etwas sinkender Temperatur ist zu erwarten.

Korrespondenzliches Wetter am 5. Oktober: Westlich bewölkt, windig, etwas kühleres Wetter mit Regen.

Korrespondenzliches Wetter am 6. Oktober: Abwechselnd better und wolkig, windig, etwas kühler, Regen- und Graupfauen.

Wasserstände am 4. Oktober. Saale: Galle + 1,75, Zröpsa Untp. + 1,44, Großhth + 0,70, Bernburg Untp. + 0,70, Ratze Obp. + 1,46, Ratze Untp. + 0,18, Elbe: Zeitzmerg - 0,47, Rühig - 0,24, Dresden - 1,60, Zozang + 3,18, Stittgen + 1,09, Wobslau + 0,52, Barby + 0,63, Magdeburg + 0,90, Zangermünde + 1,16, Wittenberge + 1,19, Schöner + 0,74, - 30 n d e: Zützen + 0,51.

Preisnotierungen für Kuxe vom 4. Oktober.

Table with 4 columns: Aktien, Kurs, Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Adler-Aktien, Bayer-Aktien, etc.

Schluss-Kurse. Tendenz: befristet.

Table with 2 columns: Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 4. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Deutsche Eisenb., Eisenbahn-Aktien, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Oktober, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Sächsische Bank, Leipziger Bank, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Oktober, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Sächsische Bank, Leipziger Bank, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Oktober, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Aktien, Kurs. Lists various bank shares like Sächsische Bank, Leipziger Bank, etc.

Large advertisement for 'Kursbuch für Mitteldeutschland Winter-Fahrpläne 1907/08' by Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag.

Large advertisement for 'Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Ellenburg' with details about services and contact information.

**Eröffnungs-Anzeige.**

Sonnabend, den 5. Oktober er. eröffne ich in Halle a. S., Grosse Steinstrasse 71 (nahe Hauptpost), einen **Spezial-Ausschank feiner holländischer Liqueure** der weltbekannten Firma

**Erven Lucas Bols**

Amsterdamsche Liqueurstokerij „t Lootsje“, gegr. 1575, **Amsterdam**



und bitte ich um gütigen Zuspruch. Gleichzeitig bietet meine in streng holländischem Stil aufs eleganteste eingerichtete Probierstube dauernd eine reichhaltige dekorative Ausstellung echt Delfter Porzellans der berühmten Fabrik vorm. **Joost, Thooff & Labouchère**, jetzt **Fayencerie de Delft** und hat mir dieselbe den Verkauf ihrer Kunstzeugnisse für Halle a. S. übertragen. Um geeignetes Wohlwollen für sein neues Unternehmen bittet ergebenst.

**Oskar Schneider,**

langjähr. Geschäftsleiter der Probierstube Berlin, Friedrichstr. 169.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Sonnabend, den 5. Okt. 1907  
21. U. i. U. Umlaufst. gilt. 1. Bieri.

**Zar und Zimmermann.**

Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Goring.  
Spielleitung: Theo Raven.  
Musikalische Leitung: Josef Bach.

- Periolen:**  
Peterl. Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmermann. . . J. Bergmann.  
Peter Zwanoff, junger Russe, Zimmermann. . . A. Sandberg.  
von Saardam. . . A. Humann.  
Marie, seine Nichte. . . S. Motke.  
Nimtal Sefort, russ. Gelehrter. . . Theo Raven.  
Lord Sandham, engl. Gelehrter. . . R. Wirfholz.  
Marquis von Chateaufort, franz. Gelehrter. . . Fr. Gruffelli.  
Hr. Brown, Zimmermeisterin. . . W. Wallner.  
Ein Offizier. . . Fr. Umberg.  
Ein Staatsdiener. . . Paul Jungl.  
Zimmermeister, Einwohner von Sandham, Magistratspräsident, Patronen.

Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr. 19493

**Sonntag, den 6. Okt. 1907,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
2. Hoff-Bach, zu Heinen Weiden 60, 40, 25 Pf.  
**othello.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
22. U. i. U. Umlaufst. ung. 2. Bieri.  
**Tannhäuser.**

**Neues Theater.**

Direktion E. M. Mautner.  
Sonnabend, 5. Okt., abds. 8 Uhr:  
**Der Turmbau zu Babel.**  
Sonntag 4 Uhr keine Preise.  
**Der Bund der Jugend.**  
Aufsicht von Henrik Jöben.

**Answärtige Theater.**

Sonnabend, den 5. Oktober 1907.  
Leipzig (Neues Theater): Auf dem Signal. Vorher: Am Ende.  
Leipzig (Altes Theater): Ein Scherzmann.  
Weimar (Hof-Theater): Sein Alibi.  
Erfurt (Stadt-Theater): Die Rabensternin.

Bei den berühmten Markgrafensteinen auf den **Rauenschen Bergen** wollen patriotische Männer und Naturverehrer eine dem Andenken des Altreichskanzlers gewidmete **Bismarcksäule**

errichten. Freunde der matrikialen Landschaft und Bismarckbewunderer werden gebeten, unser Werk durch Beiträge zu fördern.  
Dr. Welter, Prof. Dr. Breitenbach, L. Glöck, Fürstenauke Spree.

**Blusen-Atelier.**

Anfertigung eleganter **Damengarderobe.**  
Anfertigung eleganter englisch- und französischer **Kostüme.**  
Streich tüchtige Sträße sind angefertigt und kann jeder Anforderung genügt werden.  
**Ottlie Gebhardt,**  
Große Ulrichstr. 40, II., Eingang Skalenberg.

**Prima holländische Austern,**

— prima frische Waldschneppen, —  
Krammetsvögel, . . . junge Rebhühner, Fasanen,  
starke Waldhasen, blutfrisches Rehwild,  
**la. Hamburger Gänse, Enten und Hähnchen**  
sowie alle sonstigen **Delikatessen der Saison**

empfehlen

**Gebr. Zorn, Gr. Steinstrasse 9.**

Prompter Versand nach auswärts.

NACH

**SÜDLICHEN GESTADEN AUF DEM SEEWEGE**

mit den grossen erstklassigen, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Dampfern der regulären Linien des

**Norddeutschen Lloyd in Bremen**

SPANIEN PORTUGAL • ITALIEN

**ALGIER ÄGYPTEN Ceylon**  
**Teneriffa Ostindien**  
und der Levante.

Rundreise-Billets um die Welt

Spezial-Prospekte werden in sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben



Agentur in Halle a. S.: Peckolt & Raake, Riebeckplatz.

**Ev. Arbeiterverein**

**Grand Hotel Berges.**

Ab heute

**Pilsner Urquell.**

3264

Heinrich Berges.

**Gasthof zur Weintraube,**

Geisstrasse 58. — Telefon 2370. [3494]

**Morgen Sonnabend, den 5. Oktober**

**grosses Schlachtfest,**  
Morgens ergebenst einladet  
Herrn. Uebe.



**Vorzügl. franz. Billard**

kompl. zu verkaufen [3404]

**Grand-Hotel Preussischer Hof.**

**Gut stehende Korjettis**

dauerhafte [3404]

von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt [1961]

H. Schmees Nachf., G. Steinstr. 84.

**Musgewürz,** täglich frisch gemahlen.

**Kupfervitriol** zum Beizen von Saatgetreide offeriert

**L. Büchner, Halle a. S. Trotha.**

**Apotheker Bonemann's**

**Diamantkitt** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Moerselium, Marmor, Serpentin, Achat, Alabastrer, Bernstein, a. H. 50 Pf. bei

**Albin Hentze,**

Schmeerstrasse 24.

**Apollo-Theater.**

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des „Berliner Ballett-Ensembles“ unter Leitung des Ballettmeisters Greco Paggioli zum „Skalatheater“ zu Mailand.

**„Die Damen vom Ballett“**

gr. Ballett-Darbietung in zwei Abteilungen von Greco Paggioli. Musik von Paul Lincke und Ad. Haensgen.

1. Akt: „In der Ballett-Garderobe“.

2. Akt: „Im Wunderlande von Terpsichore“.

Außerdem die **Graub-Mitrationen:** [3441]

The 3 Kings, Sumoriti mit eigenem Repertoire. Metterichs-Kongleur.

**Rudolf Berger, Fröbel und Rouge,** hochstimmungsvoller Luftakt.

The Gufiano Photos, **Pantomimen-Gesellschaft** mit der phantastischen Pantomime

„Mephisto“ oder „Eine schreckliche Nacht“.

**Süssmilchs Walhalla-Theater.**

Jeden Abend 8 Uhr **auserlesenes Spezialitäten-Programm.** Francinio Olloms u. Franz Meissner muss man unbedingt gehört haben. [3890]



**Hotel Mohrenhof,** BERLIN W. S., Friedrichstrasse 66 — Ecke Mohrenstrasse. Besitzer: A. Gilfert. Tel. Amt I Nr. 2570. Centralheize. — Neuerbautes Hotel ersten Ranges. — 70 komfortabel eingerichtete Zimmer. — Personenaufzug nach allen Kellern. — Centralheizung. — Nur elektrisches Licht. — Bäder im Haus. — Civile Preise. — Aufmerksamste Bedienung. [1716]

**zum Quartals-Wechsel**

wegen vorgetriebenem Saisons zu nie wiederkehrenden Preisen. Rester in jeder Rollenzahl spottbillig.

**Walter Sommer**  
Leipzigerstr. 32  
oberhalb des Turmes.

Ein engl. Fräulein aus sehr geachteter Familie, 28 Jahre alt, tüchtig im Haushalt und von liebev. aufopferndem Charakter, möchte sich gern mit einem gebild. qualifizierten Herrn verheiraten (Witw. m. Kindern u. ausgleichl. da selb. sehr kinderlieblich). Geil. Offert erb. unter Z. qu. 228 an die Exp. d. Zig. zu senden.

**Familiennachrichten.**

Verlobt: Fräulein Clara von Neuville mit Herrn Leutnant Max von Dücker (Eppstein im Lothaus-Charlottenburg). Frä. Charlotte Ulrich mit Herrn Stadtlehrer Wendrich (Friedberg). Fräulein Gertrud Kolbake mit Herrn Lehrer Ernst Wintler (Reichenbach i. S. — Dohna).

Verheiratet: Herr Oberlehrer Dr. Wilhelm Gens mit Frä. Elisabeth Wieland (Friedebau). Fr. Oberleutnant Fritz Doeller mit Frä. Frieda von Waghorn (Chemnitz-Preußen). Herr Oberlehrer J. Schönfeld mit Frä. Emma Schneider (Mienburg, S.-A.).

Geboren: Ein Sohn: Frn. Elisabeth Dr. Adam (Weidenhofen). Herrn Dr. F. Wilde (Miersdorf). — Eine Tochter: Frn. Richard Klingenstein (Zeitz). Frn. Kriegsgeschichtsrat Georga Dorfen (Düdelberg). Herrn Regierungsamteiler a. D. Schmieden (Charlottenburg).

Gestorben: Fr. Privatmann Carl Diener (Elrich). Fr. Bädermeister Albert Martini (Magdab). Fr. Henner Louis Laurentz (Dietrichshof). Fr. Privatmann Gustav Heide (Magdaburg). Herr Gottlieb Jände (Zeitz). Fr. Königl. Militär-Baummeister G. Lottie (Zeitz). Frau Mine Gobel geb. Aufhäuser (Zeitz). Frau Julie von Schölger geb. Klein von Werners-Vollenberg (Dresden). Frau Clara Rabit geb. Seidler (Querfurt). Frä. Auguste Höder (Kaufo).

**Statt besonderer Meldung.**

Heute nacht verschied plötzlich mein innigstgeliebter einziger Sohn

**Erich**

im Alter von 35 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags vom Trauohause, Poststrasse 28, aus statt.

**Bad Oeynhausen, 3. Oktober 1907.**  
In tiefer Trauer  
**Schultzen, Generalmajor z. D.**





Provinz Sachsen und Umgebung.

**g. Aus dem Saalkreis, 3. Okt. (Ernteergebnisse.)**  
Der mit Dampftrieb betriebene Ausbau der Salinstraße er-  
möglicht jetzt einen Ueberblick der heurigen Ernteergebnisse,  
die durchweg, infolgedessen nicht Hagelgeschädigt zu verzeichnen waren, recht  
befriedigend ausgefallen sind. Die Erntehöhe ist eine ergiebige  
und von der Körnerreife liefert der Vorker mit durchschnittlich  
18 Zentner pro Morgen die beste Ernte; ihm fast gleich kommt  
der Sommerweizen mit etwa 17 Zentnern, der einen vollständigen  
Erfolg für den Winterweizen gebracht hat; infolgedessen von letzterem  
überhaupt die Rede sein kann, sind Erträge von 9 bis 20 Zentner  
— letztere jedoch nur in geschätzten Mengen — zu verzeich-  
nen. Roggen und Gerste liefern einen durchschnittlichen Ertrag  
von 15 bis 16 Zentner pro Morgen. Gerste zeigte verhältnismäßig  
viel Lager und fiel daher teilweise etwas schlaff aus. Selbst-  
verständlich kommen bei diesen Angaben Gewichtsdifferenzen nach  
oben und unten vor. Durchschnittlich waren die Resultate bei  
den voranstehenden Fruchtbarkeits auf leichteren Böden besser als  
auf schwereren, indem auf letzteren viel Vorkergetreide vorkam.

**v. Mieten, 3. Okt. (Am hellstenlichte) wird unter  
Eck in den nächsten Tagen erlösigen. An den vier Kreuzungs-  
punkten läßt die Kreislich-Mittelschulbehörde zu Rausdorf-  
Leipzig Messtischlampen aufstellen und will bis Ende dieses  
Monats eine Probebeleuchtung des Ortes vornehmen.**

**g. Schwitzsch, 3. Okt. (Durchgänge.)**  
Auf einem Ackergrundstück des Herrn Gutsbesizers A. scheuten  
die vor eine Ringelmalge gespannten Pferde und gingen durch,  
so daß der Geschäftsführer die Gewalt über sie verlor. Die Tiere  
rauten die Straße Orbers-Windorf entlang, ohne daß es  
Befriedigung gelang, sie aufzuhalten. Erst am Gehäuschaus glückte  
es Herrn Hofmann, mittels einer Kugel den Pferden in die  
Augen zu fallen, so daß sie zur Seite gedrängt wurden und die  
Wägel in den Strangengängen fürzte. Eines der Pferde war am  
Fesselgabel verletzt.

**g. Orbers (Saalkreis), 3. Okt. (Eine aufregende  
Szene) spielte sich am Sonntag vormittag auf hiesigen Bahnhöfen  
ab. Ein durchgegangenes Pferd sollte von jenseits Groß-  
fahrgel her vor dem von Leipzig kommenden Schnellzuge her, der  
11 Uhr die hiesige Station passierte. Mehrere Male mußte der  
Zug halten, da ihm selbst Gefahr drohte. Nach eingegangener  
telegraphischer Nachricht wurde das Pferd auf dem Bahnhof ein-  
gefangen. Das Pferd war durchgegangenes und lag nach von  
einer zerbrochenen Gabel Seite an sich. Außer Verlust an Eisen  
hatte es auch Schaden genommen, da es blutete. Dem Besorger  
nach gehört es einem Herrn aus Halle, der einen Ausflug nach  
Schwefelberg unternommen hatte und dem das Tier dicht vor dem Stadt  
durchgegangen war. Bei Weidlich war das Tier dem von Halle  
kommenden Schnellzuge ausgehoben.**

**g. Orbers (Saalkreis), 3. Okt. (Arbeitsabschnitte.)**  
Mit dem Reiten der Jückerinnen beginnen auch die Arbeits-  
abschnitte der Fabrik. Während die neue Fabrik — Schwefelich  
— denselben auf den 8. Oktober feierfest hat, nimmt die alte  
ihn am 10. Oktober auf.

**= Seltra, 3. Okt. (Öffentliche Vorführungen  
im Altheutigen Verband und im Pfaffen-  
verein) Am Laufe dieses Monats wird Herr Dr. jur.  
Winterstein aus Assel her und in Esleben im Altheutigen  
Verband je einen durch Bildbilder erläuterten Vortrag über  
Die alten Germanen halten. Im Pfaffenverein finden an drei  
Tagen des Oktober Vorführungen beweglicher Bildbilder statt,  
ähnlich wie im Vorjahre.**

**p. Sangerhausen, 3. Okt. (Stadtbauarbeiten-  
sitzung.)** Die Stadtbauarbeiten beschlossen in  
letzter Sitzung den Anlauf der „Gärtenstraße“ und prüfen ein  
vom Stadtbauamte vorgelegtes Projekt einer mechanischen  
Müllanlage. Nach Beratung der Angelegenheit beschloß die Ver-  
sammlung die Aufnahme eines zur Durchführung des Planes  
erforderlichen Anleihe von 30 000 Mark. — Die vereinigte  
Bürger- und Militärvereine der Stadt haben beschlossen, im  
Laufe des Monats November das Berninische Vaterländische  
Festspiel „Barbarossa Erwachen, Deutschlands Erhebung und  
Einigung“ zur Aufführung zu bringen.

**(Torgau, 3. Okt. (Langjährige Dienste.)** Ober-  
lehrer Prof. Eberhardi von hiesigen Gymnasium tritt mit  
Beginn der Herbstferien in den Ruhestand. Bei der heute er-  
folgten feierlichen Entlassung aus dem Schuldienst wurde ihm  
der Note Ableser den vortier. Seine ganze Tätig-  
keit als Lehrer seit dem Jahre 1868 hat er der hiesigen Anstalt  
gewidmet. — Wadmeister Fickert von der 1. Schwadron des  
hiesigen Thüringischen Jäger-Regiments Nr. 12 feierte am  
1. d. M. sein 30jähriges Militär-Dienstjubiläum.

**(Torgau, 3. Okt. (Arbeiterfürsorge.)** Die  
Mittelschulbehörde Lauchhammer stiftete einen  
weiteren Betrag von 100 000 Mark zum Ausbau der vor ihr im  
vorigen Jahre ins Leben gerufenen Arbeiterunterstützungsstelle.  
Aus diesen Mitteln erhalten die im Dienste der Mittelschulbehörde  
stehenden Arbeiter bei etwaiger Erkrankung einen Kranken-  
geldzuschuß bis 1 Marz pro Tag.

**— Lindenwerder, 3. Okt. (Zur Landtagswahl.)** In  
der Wahlkreis Lindenwerder-Torgau sind die Wahlmänner-  
Ergänzungslisten auf Mittwoch, den 30. Oktober, und die Wahl  
des Abgeordneten auf Mittwoch, den 6. November d. J. festgesetzt.

**(Kirchlich-Dienst.)** 3. Okt. (Ein fleißiger  
Schüler) war der jetzige Baumgarten-Kranzholz aus dem  
benachbarten Jüterbog. Auf Grund hervorragender fünf-  
jähriger Leistungen ist ihm die Berechtigung zum einjährig-  
freiwilligen Militärdienst erteilt worden.

**M. Eilenwerder, 3. Okt. (Besuch.)** Kantor Schüler  
von Schmiedewitz überbringt am 1. Dezember die Kanonen-  
stelle in Plessa. Derselbe ist, wie gemeldet, zurzeit auch die  
Pferdehaltung.

**M. Mühlberg (Elbe), 3. Okt. (Unsere Zuckerfabrik),**  
welche wohl am frühesten in der ganzen Provinz ihren Betrieb  
schon am Dienstag vor acht Tagen (24. September) aufnahm,  
ließ gestern die erste Schiffsladung (7000 Zentner) neuen Zucker  
in die Weichsel flusswärts nach Zangenwende abgehen. Die  
dreißigjährigen Mühen sind hier in dem ganzen sehr weiten Revier,  
welches für die hiesige Fabrik in Betracht kommt, kein und  
bleiben quantitativ hinter früheren Jahrgängen erheblich zurück.  
Dagegen hat sich der Zuckerertrag, der vor vier Wochen ebenfalls  
dürftig war, über Erwartung unter dem Einfluss der günstigen  
Witterung erhöht. Er beträgt gewöhnlich 14—16 Prozent, doch  
kommen auch 17 und 17,5 Prozent vor.

**Z. Vergera (Elbe), 4. Okt. (Feuer — Viehmarkt.)**  
Auf dem Rittergute Stechow brannte ein majestätisches Familien-  
Fleischhaus bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Ent-  
schädigungssache ist nicht bekannt. Den Schaden trägt die Land-  
versicherungsgesellschaft. — Auf dem hiesigen Viehmarkt waren 946  
Kühe, 112 Kälber, 227 Ferkel und 51 Pferde zum Ver-  
kauf gestellt. Das Baur Ferkel kostete 6—15 Mark, das Baur  
Käufer 30—40 Mark. Ein großer Teil blieb unverkauft. Ebenso  
ging das Geschäft auf dem Rindviehmarkt nur mittelmäßig.

**Z. Falkenberg, 4. Okt. (Selbstheit) Im nahen  
Kalka besitzt der Gutsbesitzer Uwe ein sechs Wochen altes  
Ferkel, das an den beiden Vorderfüßen zwei Foten mit je vier  
Zehen und Oberglied aufweist, so daß das Tierchen auf sechs  
Beinen sich müht und sibel im Stalle herumbeugt. Dem  
Besitzer sind für das Tier schon hohe Gebote gemacht worden, doch  
sieht er vorläufig noch vom Verkauf ab.**

**+ Weiskens, 3. Okt. (Städtisches.) — Konzert.**  
— Hebung der Lachsacht. — Lehrgesangvereins-  
Jubiläum.) Die Stadtbauarbeiten bewilligten die  
Summe von 33 600 Mk. zur Vergrößerung der Schlachthöfeanlagen.  
Beschlüssig hat der Bezirksausschuß die ihm unterbreitete Ord-  
nung für die Erhebung einer Gemeindesteuer vom Erwerb von  
Grundstücken und von Aedien, für welche die auf Grundstücke  
begünstigten Vorschriften gelten, nicht genehmigt, da er andere  
Erhebungslage fordert. Von der Stadt ist gegen diese Ent-  
scheidung Berufung beim Provinzialrat eingelegt worden. Die  
Stadtbauarbeiten bewilligen diese Berufung nachdem an die  
für diese Zweck eingelegte Kommission. Es fand ein Nachtrag  
zum Ortsrat betreffend das Gemeindegeld Annulla, nach  
welchem den einzelnen gewerblichen Gruppen eine mehr prozentuale  
Beteiligung bei dem betreffenden Gericht eingebracht wurde.  
Ein Besuch von Bürgern um Aufhebung des Beschlusses, wonach  
benutzten, welche eigene Licht- und Kraftanlagen besitzen, Kraft  
und Licht vom öffentlichen Elektrizitätswerk nicht abgeben werden  
soll, wurde abgelehnt, da entfeindeten Bedürfnissen immer ent-  
sprochen ist. — Unter großem Zuspruch des hiesigen Publikums  
fand gestern abend im „Goldenen Tisch“ die zweite öffentliche  
Aufführung des Oratorienvereins statt; es wurde die  
fertigen vorbereiteten Tonbildung „Das Verbot“ und die Part  
von Robert Schumann unter der Leitung des königlichen  
Seminar-Musikdirektors Rodel gegeben. — Eine Kommission, be-  
stehend aus dem königlichen Regierungsrat und Naturat Meda-  
mann, dem General-Sekretär Richter vom Zeitschriften-Ver-  
ein, dem Leiter für Pflanzgut an der Universität Halle  
Dr. Müge, dem Pflanzmeister Regel-Kate, beständig im Auftrag  
des Landwirtschafts-Ministeriums seit einigen Tagen die Ab-  
läufe der Elbe und Saale, um geeignete Stellen für Lachs-  
Tischplätze auszuwählen und dementsprechend Maßnahmen zu  
treffen, welche zur Hebung der heimischen Lachsacht dienen  
sollen. Diese Kommission reiste auch hier und nahm in  
Betrachtung des Obermeisters Mundt das Weidrecht in Augen-  
schein und begab sich von hier nach Hagen. — Dem Lehrgesang-  
verein „Vierhundert“ hier ging wie den Studiervereinen zu Halle  
und Leipzig eine Einladung des Lehrgesangvereins Magdeburg  
zur Beteiligung an der im nächsten Jahre stattfindenden Feier  
des 25jährigen Bestehens zu. Der hiesige Verein hat auch die  
Einladung einstimmig angenommen. — Die genannten Vereine  
wollen sich wieder wie vorher in Halle und Leipzig zu einem  
großen Konzert vereinigen.

**W. Naumburg a. S., 4. Okt. (Uebefahren.)** Der  
Schnellzug Nr. 14 überfuhr gestern nachmittag auf der Strecke  
Naumburg-Hagen den Bahnhofsleiter Ketz und tötete ihn auf der  
Stelle.

**— Stößen, 3. Okt. (Antisjubiläum.)** Am 1. Oktober  
konnte Herr Lehrer und Organist Straube hier sein 25jähriges  
Antisjubiläum in unserer Gemeinde feiern. Aus diesem Anlaß  
wurden dem allseitig beliebten und hochgeschätzten Lehrer aus  
allen Schichten der Bevölkerung reichliche Ehrungen dargebracht. Am  
Namen der Stadt überreichte Herr Bürgermeister Brühse, im  
Namen der Kirchengemeinde der Ortsgeistliche Pastor Lemm je ein  
kostbares Geschenk. Zahl reichlich die Schulförder nicht hatten

# BRUNO FREYTAG

Gegr. 1865 Halle a. S., Leipzigerstr. 100, part. I. u. II. Etage Fernspr. 379  
beehrt sich den nunmehr vollständigen Eingang von

## Herbst- u. Winter-Neuheiten

ergebenst anzuzeigen.

### Kleider-Stoffe

für Haus-, Strassen- und Gesellschafts-Zwecke in einfarbigen und Fantasie-Geweben,  
Erzeugnisse erster Fabriken, zum Teil für den Platz engagiert, in bekannt grösster Auswahl.

Blusenstoffe.

Besätze.

Selbststoffe für Gesellschafts-Toiletten und Brautkleider.

Halbfertige Roben. Kleider-Sammets, glatt und gemustert.

Meine Abteilung für Konfektion bietet in

Jackets, Paletots, Peluchepaletots, Abendmänteln, Kimonos, Kostümen,  
Kleidern, Blusen, Kleiderröcken, Morgenröcken, Matinées und Unterröcken

neben reichhaltigster Auswahl tonangebender Neuheiten Gewähr  
für gediegene Stoffe bei sauberster Verarbeitung zu soliden Preisen.

## Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen

bedeutend vergrößert.

Anfertigung nach Mass in eigenen Ateliers. Nach auswärtig Muster- u. Auswahl-Sendungen.





**Ämliche Bekanntmachungen.**

**Tagesordnung für die Sitzung der Stadtrordneten-Versammlung Montag, den 7. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr.**

1. Anberwerb vom Grundstück Mannheimsfelder Nr. 13. 2. Grundstücksteilung für das Grundstück Ecke Br. Brunnen- und Triftstraße sowie Austausch von Land welches fuchsinienmäßig von und zu diesem Grundstück entfällt. 3. Genehmigung eines Vergleiches wegen Veräußerung der Herstellungskosten der Wasserleitung in der Gellertstraße. 4. Genehmigung des Protokolls über Erhaltung öffentlicher Reifelefen.

**Geschlossene Sitzung.**

5. Wahl des zweiten Bürgermeisters. 6. Anstellung eines Polizeiverwalters, zweite Lesung. 7. Desgleichen. 8. Desgleichen. 9. Desgleichen. 10. Desgleichen. 11. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den 6. Armenbezirk. 12. Wahl eines Vorsitzenden für den 1. Armenbezirk. 13. Wahl eines Vorsitzenden und eines Mitglieds für den 18. Armenbezirk. 14. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und eines Mitglieds für den 20. Armenbezirk.

**Der Stadtrordneten-Vorsteher. Steckner.**

**Bekanntmachung.**

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges sowie zur Befriedigung des Rechnungslegungsgedankens der jüdischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausfertigung der ihnen übergebenen künftigen Rechnungen und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen.

An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, sofort nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die besaglichen Rechnungen einbringen unter dem Spingelstempel, daß die Nichterfüllung dieses Wunsches nur aus unzulässigen Schuhen genehmigt werden, die Säumnigen in Zukunft bei Vergeltung von Lieferungen und Arbeiten auszufüllen.

Halle a. S., den 3. Oktober 1907. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Neuhaus Verlegung des Gas- und Wasserleitungsnetzes wird die **V. Vertriebslinie vom 5. D. Wite. ab bis auf weiteres** für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 3. Oktober 1907.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

1. In der Zeit vom 16. bis 30. September 1907 sind nachfolgende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 gelbe Broche, 1 blau und schwarz gemustertes Handtäschchen mit gelbem Metallbeschlag, Portemonnaie mit Inhalt, 1 silbernes Armband, 1 Fahndrad, 1 silbernes Falstaschen mit Schlüssel, 1 gelbe längliche Broche mit Perlen, 1 vierseitiges Messer-Ährenband, 1 Goldring, 1 kleine Schere, 1 silberne Streifenuhr mit gelbem Band Nr. 214 075 mit Wristletzte, 1 goldener Trauring ohne Stein, 1 Uhr.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Wandbrief Nr. 51 006, 1 goldene Broche mit feinem Stein und 3 kleinen Anhängern, 1 silberne Broche, Krönungs-kränze, 1 Granatbroche, 1 goldene Kettenuhr mit goldener Kette und Quare, 1 braunes Lederportemonnaie mit 20-21 Mr. Inhalt, 1 goldener Streifen mit blauem Stein, 1 silberne Taschenuhr mit Herz, 1 Kette, enthaltend 2 weiße Diamanten, 1 Popperle mit einer Ansicht von Berlin, 1 Sanduhrchen, weiß mit gelbem Perlen, enthaltend 1 Portemonnaie mit 3-4 Mr., Schlüssel und Taschenbuch, 1 goldener Klemmer mit schwarzem Schurz, 1 gelbbraunes Portemonnaie mit ca. 30 Mr. bar und 37 Mr. Banknoten, 1 braunes Lederportemonnaie mit 180 Mr. Inhalt, 1 grünes Lederportemonnaie mit ca. 5, 35 Mr. Inhalt, 1 Portemonnaie mit 5, 60 Mr. Inhalt, 1 runderformige schwarze Brieftasche mit rotem Inhalt und Portemonnaie mit ca. 12 Mr., Scheckarbeit und Briefe, 1 goldenes Kettenarmband, 1 goldene Broche mit grünem Stein, 1 Nadelklemmer, 1 Portemonnaie mit ca. 12 Mr. Inhalt, 1 Taschenschlüssel, 1 Aufschlüssel mit verschieden Büchern, Zeichen- und Schreibmaterialien, 1 großes Portemonnaie.

An die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1. verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Vereinbarung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundgegenstände vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird. Jegliche Ansprüche sind während der Dienststunden im Polizei-Verwaltungsbureau I, Schmeerstr. 1 II, Zimmer Nr. 11, erteilt.

Halle a. S., den 4. Oktober 1907.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Nachrichten über die Einstellung in Interoffizierschulen.**

1. Die Interoffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, die das zwölftelbe Alter erreicht haben und die sich dem Militärdienst widmen wollen, kostenfrei zu Interoffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Interoffizierschule dauert im allgemeinen drei Jahre. In dieser Zeit erhalten die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht, der sie befähigt, bei sonstiger Eignung auch die bevorzugten Stellen des Interoffiziersdienstes (Feldwebel usw.) und des Beamtenhanges (Bau-meister usw.) zu erlangen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Handschriften, Geschichte, Erdkunde, Naturlehre, Geographie, Hand- und Klappschreiben, sowie Übung.

Die akademischen Übungen bestehen in Turnen, Rejonektionen und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Interoffizierschule gibt den jungen Leuten einen Anreiz auf die Beförderung zum Interoffizier; sie hängt vielmehr lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Interoffizierschüler können in höchstakademischer Weise bereits auf den Interoffizierschulen zu überausgehenden Interoffizieren befördert werden und treten bei ihrem Auscheiden in das Heer sofort in erstklassige Interoffiziersstellen.

4. Die Interoffizierschüler werden in erster Linie der Infanterie überwiesen; aber auch nach Erreifen des Kriegsmilitärdienstes in den verschiedenen Abteilungen der Feld- und Kavallerie, den Pionieren, dem Bezirkskommando und der Marine-Infanterie zugeteilt werden. Für die Verteilung ist in erster Reihe das dienstliche Bedürfnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Interoffizierschüler gehören zu den Militärsöhnen des Friedensstandes, jedoch daher wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6. Der in der Interoffizierschule Eingetretene muß das zwölftelbe Alter erreicht haben, also mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Er muß mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

7. Der Eingetretene muß sich tadellos geführt haben, lateinisch und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.

8. Der Eintritt in eine Interoffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor schriftlich verpflichtet, nach erfolgter Heberzeugung aus der Interoffizierschule an einen Truppenteil noch drei Jahre aktiv im Heere zu dienen. Gebr. Kaiser, Marine und Kaiserl. Schutztruppe (sich hier entscheidet). 9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schulwissen, Kleidung und Wäsche und mit 9 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Fußzeuges versehen sein.

10. Wer in eine Interoffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes oder bei einer Interoffizierschule (in Weidrich, Göttingen, Jülich, Marienwerder, Potsdam, Trepptow a. S. und Weihenfeld) oder Interoffizierschule (in Annaburg, Bartenstein, Greifenberg i. Pom., Neudorf, Weißburg und Wolkan) persönlich zu melden und hierbei folgende Schriftstücke vorzulegen:

- a) einen von den Zivilbehörden oder der Erlaßkommission seines Aufenthaltsortes ausgestellten Weisbeschein, b) den Konfirmationsausweis oder einen Ausweis über den Empfang der ersten Konfirmation, c) etwa vorhandene Schulzeugnisse, d) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigung sowie über früher überhandene Straftaten und etwaige erbl. Belastung.

Ein Einstellung findet nur bei den Interoffizierschulen in Weidrich, Göttingen und Marienwerder statt und nicht bei den Interoffizierschulen in Jülich, Potsdam, Trepptow a. S. und Weihenfeld, da diese sich aus Interoffizierschulen ergänzen.

11. Mit der Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung gleichzeitig ausgefallen, so wird zunächst die Beschäftigungs-Behandlung über vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Die Freiwilligen erhalten durch Vermittlung des Bezirkskommandos den Annahmesechein von der Interoffizierschule, der sie zugeteilt sind.

Nach Erteilung des Annahmesecheins tritt der Freiwillige in die Klasse der Vorläufer in die Heimat bezuziehenden Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von der Interoffizierschule, die den Annahmesechein ausgestellt hat, durch Vermittlung des Bezirkskommandos.

Die Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieerziehung gelöst werden. Sines dürfen der Militärverwaltung hierdurch nicht entgegen.

Wünsche der Freiwilligen um Zuteilung an eine der Interoffizierschulen in Weidrich, Göttingen und Marienwerder bis Ende Dezember, in Göttingen bis Ende Juni eingeleitet werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.

13. Interoffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Interoffiziersdienst erweisen, werden aus den Interoffizierschulen entlassen.

14. Entlassene Interoffizierschüler werden bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht in der der Interoffizierschule ausgediente Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§ 87. d. Wehrordnung).

15. Während ihrer Dienstzeit in der Interoffizierschule erhalten bei guter Führung Interoffizierschüler, die in die Heimat beurlaubt werden, eine einmalige Reise-Entschädigung; auch haben die Interoffizierschüler bei Beurlaubungen auf die den Kapitulantent stehenden Vergünstigungen Anspruch.

Da für die Einstellung im Oktober d. J. noch Bedarf an Interoffizierschülern vorhanden ist, werden die vorstehenden Nachrichten mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die ärztliche Untersuchung der sich Meldenden jeden Mittwoch und Sonnabend von 8-9 Uhr vormittags beim unterzeichneten Kommando stattfindet.

Halle a. S., den 3. Oktober 1907.

**Königliches Bezirkskommando.**

**Zwangsverfeigerung.**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindschuld, die in Ansehung der in den Gemarungen **Reichers** und **Unterfata** belegen, im Gesamtgrundbuche von **Reichers** Artikel 973 in Verteilung I unter Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6a, 7a, 8 und 9 zur Zeit der Eintragung des Veräußerungsvermerkes auf den Namen der verstorbenen **Amalie Therese Mütschke** eingetragenen Grundstücke befehle, sollen diese Grundstücke am **16. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht in dem **Gemeindegefäße zu Oberfata** versteigert werden.

Die Grundstücke, welche bis zum 1. April 1918 verpachtet sind, gehören zu dem in dem Grundbuche unter Nr. 7. Das Wohnhaus mit Hofraum und Sauggarten ist mit 480 Mr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer, die Ländereien sind in einer Gesamtgröße von 27 ha 78 a 62 qm mit 552,17 Taler Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt.

Die Grundstücke sind in der Grundbucheunterrolle von Unterfata unter Artikel Nr. 8 bis in, in der Grundbucheunterrolle von Unterfata unter Artikel Nr. 10 und von Reichers unter Artikel Nr. 14 verzeichnet.

Alle Nachweisungen können in der Gerichts-Schreiberei eingesehen werden.

Der Versteigerungstermin ist am 4. März 1907 in das Grundbuche eingetragen.

H. Reichers, den 5. September 1907. [3470]

**Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.** Bei der am 7. Mai d. J. stattgehabten planmäßigen Ausräumung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 30. September 1889 ausgefertigten **Anteilseine der Stadt Rten (Eibe)** - I. Ausgabe sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A über 500 Mark Nr. 85, 89, 99, 115, 145, 159, 181, 234, 358, 360;

Buchstabe B über 200 Mark Nr. 4, 92, 101, 113, 139, 141, 169, 225, 244, 310, 317.

Die Inhaber der vorbeschriebenen Anteilseine werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinseine und Anweisungen den Nennwert der Anteilseine bei der hiesigen Kammerschreiberei bis zum 2. Januar 1908 ab in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Januar 1908 ab hört die Verzinsung der ausgelassenen Anteilseine auf.

Für fehlende Zinseine wird deren Selbstbetrag vom Kapital in Abzug gebracht. [3248]

Aken (Eibe), den 10. Mai 1907.

**Der Magistrat.**

**Fischer.**

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1909 ist heute die Firma **T. A. Sildebert Fris, Neum-Drogerei**, die dem Ehepaar **W. A. und G. A. Sildebert** in der Drogerie **Trangewerks** **Sildebert** Fris besteht eingetragen worden.

Halle a. S., d. 28. Sept. 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19. [8406]

**Wir empfehlen:**

- 4% Preussische Bodenkredit-Pfandbriefe Serie 24, unkündbar bis 1916, Kurs ca. 99 1/2%
- 4% Meiningen Hypotheken-Pfandbriefe Serie XII, unkündbar bis 1917 (mündelsicher im Herzogtum Meiningen), Kurs ca. 99,30
- 4% Berliner Hypothekenbank-Pfandbriefe Serie III und IIIIV, unkündbar bis 1914 resp. 1915, Kurs ca. 98 1/2%, [3464]
- 4% Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe, unkündbar bis 1913 (reichlich mündelsicher), Kurs ca. 99 1/2%, welche wir sämtlich franko Provision abgeben.

**Bank für Handel und Industrie**  
Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank), Nr. 3 Alte Promenade Nr. 3.

**Unterrichtskurse des Frauenbildungvereins**  
(Albrechtstrasse 16, I) Winterhalbjahr 1907/08.

Herr Dr. Cousson: Le roman français (avec lectures). Mittwochs 10-11 Uhr. Anfang 30. Oktober.  
Fräulein Fiedt: Einführung in die Philosophie. Montags 5-6 Uhr. Anfang 28. Oktober.  
Herr Prof. Genest: Deutsche Geschichte des Mittelalters. Donnerstags 12-12 1/2 Uhr. Anfang 24. Oktober.  
Fräulein Dr. Gösche: Italienische Renaissance. Dienstags 10-11 Uhr. Anfang 19. Jahrhunderts.  
Fräulein Dr. Gösche: Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. Dienstags 12-12 1/2 Uhr. Anfang 29. Oktober.  
Frau Prof. Steitzner, Dr. med.: Ueber Gesundheitslehre. Hauptkapitel aus der Hygiene, Anatomie und Physiologie des Menschen. Mittwochs 5-6 Uhr. Anfang 23. Oktober.  
Kleine Änderungen vorbehalten. Listen zum Einzeichnen der Teilnehmerinnen liegen Albrechtstrasse 16, I aus. [3485]

**Der Vorstand.**

**Staatl. genehmigte höh. Privat-Knabenschule**  
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.  
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule. Gymnasial-, Realgymnasial- und Realoberschule bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilungen für das Einj.-Frohw.-Examen. Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters 23. Oktober. 3171

**Fr. Hüter,** Schulvorsteher.

**Dr. Harangs**  
staatlich beauftragte Lehranstalt, Halle a. S., Robert Franz-Strasse 1.

Vorbereitung f. die Einj.-Prüf.-Abitur.-Prüf., sowie f. alle Klassen höh. Lehranst. Es bestanden bisher 41 Abit., 83 Ober- u. Unterprim., 108 Ober- u. Untersek., 250 Einj., 49 f. mittl. u. unkl. Klassen, 26 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhalle, Arbeitssaal, chem. Laboratorium, Pension. Prospekt. 2907 Telephone 1115.

**Kindergärtnerinnen-Seminar.**  
Direkt. Pastor em. R. Mayer, Schulinspektor a. D. Beginn d. Unterrichts f. Kindergärtnerinnen I. Kl. (Erzieherinnen) 22. Okt., f. Kindergärtnerinnen II. Kl. 15. Okt. Pension im Hause; Anmeldungen rechtzeitig erbeten. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französisch im Hause). Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich. Prosp. frei.

**Alumnat der berechtigigten Realschule Blankenburg-Harz**  
nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. Rhotert.

**Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt**  
zur Vorbereitung für das Einj.-Frohw.-Examen, sowie f. alle Klassen höh. Lehranstalten Sexta bis Prima inkl. Abiturium von [3255]

**Dr. Herm. Krause** - Pension. - Programm.  
Schulauflauf 17. Oktober cr. - Für Wintersemester beginnt ein Anfangskursus für Damen in Latein, Griechisch und Mathematik.

**Pädagogium Stolberg, Südharz.**  
Vorbereitung für alle Gymnasial- u. Realklassen. Sichere Förderung Zurückgebliebener. Vorträge, Empfehlungen. Geschützte Höhenlage von d. herrlichsten Bäumen u. Tannenwäldern umgeben. Grosser Garten und Spielplatz. Ausankt und Prospekte durch den Direktor **Dr. Köhn** und durch den Magistrat. [2387]

**Landwirtschaftliche Winterschule Wittenberg.**  
Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Die Anstalt eröffnet am 1. November d. J. 3. Jhr nachmittags, ihren 37. Kurstag.  
Der Unterricht wird durch neuen Lehrer in zwei Klassen erteilt. Reichhaltige Lehrmittellammlung und Bibliothek, sowie zahlreiche landwirtschaftliche Anstalten unterrichten den Unterricht. - Turnunterricht. Den 36. Kurstag beenden 60 Schüler im Alter von 14-20 Jahren, zur Aufnahme genügt Dorfschulbildung. Landwirtschaftliche Arbeit können als Sauer eintreten. Zur Unterrichtszeit können der Stadt nach Sorge getragen. Schuljahr und Schulbericht, sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor. Baldige schriftliche Anmeldung erwünscht. [3447]

**Der Vorsteher des Kuratoriums.** **Der Direktor.**  
Landrat Frhr. v. Bodenhausen. Dr. v. Spillner.

**Pfeiffersches Institut zu Jena.**  
Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reifezeugnis zum Einjähr.-Prüf. berechtigt, beginnt das Winterhalbjahr des Winterkurses, sowie das neue Schuljahr des Mittelschuljahres am 15. Oktober 1907. Etwa Aufsicht, hervorragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch den Direktor [3152]. **Prof. Pfeiffer.**

